



Deutscher Bundestag
Ausschuss für Gesundheit
Die Vorsitzende

Herrn
Dr. Wolfgang Panter
Vorsitzender des Verbandes
deutscher Betriebs- und Werksärzte
e. V. (VDBW)
Hüttenwerke Krupp Mannesmann
GmbH
Ehingerstr. 200
47259 Duisburg

Berlin, 11. November 2011
Geschäftszeichen: PA 14 – 5410-58
Anlagen: 5

Dr. Carola Reimann, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-32407
Telefon: +49 30 227-37959
Fax: +49 30 227-36307
Katharina.Lauer@bundestag.de

Dienstgebäude:
Konrad-Adenauer-Str. 1

**Öffentliche Anhörung am Mittwoch, 30. November 2011,
in der Zeit von 14:30 – 16:30 Uhr**

Sehr geehrter Herr Dr. Panter,

der Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestages wird eine
öffentliche Anhörung zum

- a) Antrag der Abgeordneten Angelika Graf (Rosenheim), Bärbel Bas, Dr. Karl Lauterbach, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD
Potenziale der Prävention erkennen und nutzen - Prävention und Gesundheitsförderung über die gesamte Lebensspanne stärken
BT-Drs. 17/5384
- b) Antrag der Abgeordneten Dr. Martina Bunge, Agnes Alpers, Herbert Behrens, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
Prävention weiter denken - Gesundheitsförderung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe stärken
BT-Drs. 17/6304
- c) Antrag der Abgeordneten Maria Klein-Schmeink, Fritz Kuhn, Birgitt Bender, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Gesetzliche Grundlage für Prävention und Gesundheitsförderung schaffen - Gesamtkonzept für nationale Strategie vorlegen
BT-Drs. 17/5529

durchführen.



Als Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit lade ich Sie hierzu als Einzelsachverständige/n ein.

Die Anhörung wird am

**Mittwoch, dem 30. November 2011, 14:30 – 16:30 Uhr
im Anhörungssaal 3 101, Marie-Elisabeth-Lüders-Haus (MELH)
Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1, 10557 Berlin**

stattfinden.

Auf Grund der notwendigen Sicherheits- und Personenüberprüfung bitte ich Sie, sich mit dieser Einladung ca. 30 Minuten vor dem Beginn der öffentlichen Anhörung bei dem genannten Gebäudeeingang einzufinden. Bedingt durch die Bestimmungen des neuen Ausweisgesetzes darf der Personalausweis nicht mehr als Pfand hinterlegt werden. Daher bitte ich Sie, ein weiteres mit Bild und Namen versehenes Dokument (Führerschein, Reisepass o. ä.) mitzubringen.

Teilen Sie bitte, vorzugsweise per E-Mail, mit, ob Sie teilnehmen können. Eine Rückmeldung bzw. Absage ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich sowie die Übermittlung Ihres Geburtsdatums zur Kontrolle durch den Polizei- und Sicherheitsdienst beim Einlass.

Gerne können Sie dem Sekretariat des Ausschusses für Gesundheit eine schriftliche Stellungnahme **bis zum Mittwoch, 23. November 2011**, zukommen lassen. Bitte senden Sie diese per E-Mail an die zuständige Sekretariatsmitarbeiterin Frau Lauer (katharina.lauer@bundestag.de).

Die nach der Geschäftsordnung erforderliche Genehmigung des Präsidenten des Deutschen Bundestages ist beantragt.

Zum Verlauf der öffentlichen Anhörung darf ich Ihnen mitteilen, dass die Sachverständigen innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens befragt werden. Es werden keine einleitenden Statements abgegeben. Die Anhörung beginnt mit den Fragerunden der Abgeordneten. Ich möchte Sie bereits jetzt darauf hinweisen, dass die Anhörung zur Erstellung des für die Veröffentlichung bestimmten Protokolls, das im Internet abrufbar sein wird, digital aufgezeichnet wird. Außerdem erfolgt eine Übertragung der Anhörung im Hauskanal des Deutschen Bundestages und/oder im Internet (jedoch nicht immer zeitgleich).

Die Anträge und eine Liste der eingeladenen Sachverständigen sind beigefügt. Bitte teilen Sie unbedingt eine E-Mail-Adresse



mit, damit Unterlagen auch kurzfristig übermittelt werden können.

Für die Teilnahme an dieser Anhörung wird Ihnen nach den beigefügten Richtlinien eine Entschädigung gewährt, Reisekosten werden bis zu der in den Richtlinien genannten Höhe erstattet. Ich bitte Sie, Entschädigung und Reisekosten ausschließlich mit dem beigefügten Formular geltend zu machen und dieses dann vollständig ausgefüllt an das Sekretariat des Ausschusses zurückzusenden.

Ich empfehle Ihnen, notwendige Hotel- und Flugbuchungen über die Reisesstelle des Deutschen Bundestages vorzunehmen, und bitte Sie, bei der jeweiligen Buchung anzugeben, an welcher Anhörung Sie als Sachverständiger teilnehmen:

- Hotelbuchungen +49 30/227-32366
- Flugbuchungen (FCm TRAVEL SOLUTION) +49 30/227-92777
- Bahnreservierungen +49 30/227-92880

Über diese Rufnummern sind auch sehr kurzfristige Buchungen möglich, Flugtickets werden dann als elektronische Tickets ausgestellt. Bei den Flugbuchungen über die Reisesstelle des Deutschen Bundestages entstehen Ihnen keine Kosten.

Wenn Sie die Buchungen nicht über die Reisesstelle vornehmen, beachten Sie bitte, dass nach den Richtlinien bestimmte Höchstbeträge gelten und Ihnen dann unter Umständen nicht alle Kosten ersetzt werden können.

Noch ein Hinweis: In Berlin werden Taxikosten grundsätzlich ersetzt, am Wohnort bis zum nächsten Flughafenzubringer bzw. Bahnhof oder auch dann, wenn besondere Gründe vorliegen. In diesem Fall geben Sie die Gründe für die Taxinutzung bitte auf dem Formular an.

Sollten Sie Fragen zur Entschädigung und Reisekostenvergütung haben, stehen Ihnen die zuständigen Mitarbeiter unter den Rufnummern +49 30/227-31391 oder 33977 gerne zur Verfügung. Informieren Sie bitte das Sekretariat, wenn Sie auf Grund einer Behinderung auf Hilfs- oder Unterstützungsmaßnahmen angewiesen sein sollten.

Hinweise für Angehörige des öffentlichen Dienstes:
Angehörige des öffentlichen Dienstes rechnen die Reisekosten grundsätzlich bei ihrer Beschäftigungsbehörde ab; die vorauslagten Beträge werden vom Deutschen Bundestag bis zur



Höhe der sich nach Maßgabe des BRKG ergebenden Beträge
erstattet.

Mit freundlichen Grüßen

Carola Reimann

Dr. Carola Reimann, MdB